

Pressemitteilung

Justus-Liebig-Universität Gießen

Christel Lauterbach

29.08.2003

<http://idw-online.de/de/news68275>

Buntes aus der Wissenschaft, Wissenschaftliche Tagungen
Ernährung / Gesundheit / Pflege, Gesellschaft, Medizin, Pädagogik / Bildung
überregional

Mut zum Leben

Bitte beachten! Sperrfrist: 11. September 12.30 Uhr Einladung zu einem Pressegespräch am 11. September 2003 um 11.30 Uhr im Philosophikum II der Universität Gießen Gemeinsam mit dem Kuratorium ZNS, das sich für Unfallverletzte mit Schäden des "Zentralen Nervensystems" (ZNS) einsetzt, organisieren Prof. Dr. Franz Josef Stachowiak, Institut für Heil- und Sonderpädagogik, und sein Team eine Tagung zum Thema "Krisenmanagement - Medizinische Rehabilitation und förderpädagogische Intervention", die am 19. und 20. September im Phil. II der Universität Gießen (Karl-Glöckner-Straße 21, Haus A) stattfindet. Thema der Tagung ist die Betreuungssituation von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen.

Auch die Familie von Prof. Stachowiak ist betroffen: David Stachowiak, der Sohn, ist infolge eines schweren Unfalls mit einer Straßenbahn, den er mit 15 Jahren erlebte, auf den Rollstuhl angewiesen und bedarf noch immer therapeutischer und besonderer pädagogischer Maßnahmen. Bei dem Unfall verlor er ein Bein und erlitt ein Schädelhirntrauma.

Am Freitag, den 19. September 2003 werden David und Franz Josef Stachowiak auf der Tagung "Krisenmanagement - Medizinische Rehabilitation und förderpädagogische Intervention" in einem gemeinsamen Vortrag um 17.15 Uhr über den von ihnen bisher bewältigten Weg berichten. Mit dem Vortrag wollen sie anderen Betroffenen und ihren Angehörigen Mut machen und für einen offeneren Umgang mit Behinderungen in unserer Gesellschaft werben. Zu einem Pressegespräch am Donnerstag, den 11. September 2003, um 11.30 Uhr im Kongresssaal des Phil. II, Karl-Glöckner-Straße 21, Haus A, mit Prof. Dr. Franz Josef Stachowiak laden wir Sie recht herzlich ein.

Das Kuratorium ZNS wurde 1983 von Dr. med. h.c. Hannelore Kohl gegründet. Es setzt sich bundesweit für Unfallopfer und die Situation Hirngeschädigter ein. Prof. Stachowiak hat bereits lange vor Davids Unfall eng mit dem Kuratorium ZNS zusammengearbeitet.

Kontaktadresse:

Prof. Dr. Franz Josef Stachowiak
Institut für Heil- und Sonderpädagogik
Karl-Gloeckner-Strasse 21, Haus B
35394 Gießen
Tel.: 0641/99-24170
Fax: 0641/99-24159
Franz.J.Stachowiak@erziehung.uni-giessen.de